

Sehr geehrte Damen und Herren,

die deutsche Kreditwirtschaft hofft, dass der Verbriefungsmarkt anspringt, um im kommenden Jahr einer Kreditklemme vorbeugen zu können. "Die Verbriefung ist derzeit der große Schwachpunkt. "Wir leben mit einem Cocktail, der sehr gefährlich werden könnte. Wenn wir langsam in einen Aufschwung hereinkommen, wird die Kreditnachfrage der Unternehmen steigen. Zugleich steigt aber in dieser Zeit auch die Zahl der Kreditausfälle. Zeitgleich verlangen die Aufsichtsbehörden eine höhere Kapitalunterlegung bei Bankgeschäften", skizziert Matthias Hillmer, Abteilungsleiter Asset Securitisation der DZ Bank, die Herausforderung. In den nächsten zwei Jahren werde Eigenkapital für die Banken ein knappes Gut sein. Umso wichtiger sei es, dass die Banken ihre Bilanzen über den Verbriefungsmarkt entlasten können. Ohne den Verbriefungsmarkt könnten die heimischen Banken und Sparkassen keinesfalls die Kreditvolumina stemmen, die benötigt werden, wenn die Unternehmen nach der Krise wieder investieren wollen, warnt auch die DZ Bank. Wem, außer den Banken und dem Aktienmarkt nützt die Liquiditätsschwemme? Ein entscheidender Hemmschuh für Wirtschaftswachstum und Inflationsszenarien!

Weitere Informationen zur Weltwirtschaft, zum Gold, zum Dollar, zur Inflation und zu Insidern von den Schweizer Querdenkern Marc Faber, Felix Zulauf und Konrad Hummler lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten:

"Finale Krise steht noch bevor"

"Gold ist in der Aufwärmphase"

"Inflation - Liquidität als Falle"

"Dem Dollar die Treue halten?"

"Aktienkäufe: Insider halten sich zurück"

"2010 – Ein kritisches Jahr"

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von Kolodzik & Kollegen